

28. September 2001

Karikaturmuseum in Krems vor der Eröffnung **Pröll: Architektonisches und kulturelles Juwel**

Als „neues Juwel in der niederösterreichischen Architektur- und Kulturlandschaft“ bezeichnete Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll gestern das Karikaturmuseum in Krems, das morgen, Samstag, 29. September, offiziell eröffnet wird. Er präsentierte das Haus in einer Pressekonferenz gemeinsam mit dem Planer, Architekten und Karikaturisten „Ironimus“ Prof. Gustav Peichl, dem „Ideegeber“ Manfred Deix und dem künstlerischen Leiter Dr. Severin Heinisch. Pröll unterstrich, dass Niederösterreich nunmehr über das einzige Karikaturmuseum Österreichs verfügt und dass es einen bedeutenden Anziehungspunkt in der Kremser „Kulturmeile“ darstellt. Natürlich erwarte man sich davon auch touristische Impulse. Die rund 40 Millionen Schilling (2,91 Millionen Euro), die das Land aufgewendet habe, seien somit gut angelegt.

Das Museum zeigt im Obergeschoss die „Welt des Manfred Deix“ mit rund 200 Arbeiten, die laufend aktualisiert werden, im Erdgeschoss ein „Ironimus-Kabinett“ mit den unvergesslichen Raab- und Figl-Karikaturen des Künstlers aus den fünfziger und sechziger Jahren. Dazu kommt ein Raum für Wechselausstellungen. Die Eröffnungsausstellung „Alles Karikatur – das gezeichnete 20. Jahrhundert“ präsentiert bis 26. Mai 2002 erstmals in Österreich einen Querschnitt der wichtigsten internationalen Originalgrafiken aus den Bereichen Karikatur, Bildsatire und Humorzeichnung des vorigen Jahrhunderts. Gezeigt werden rund 250 Arbeiten von 160 Künstlern aus aller Welt.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at